



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN



ALTERNATIVE STREITBEILEGUNG

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

GIUSTIZIA ALTERNATIVA

Dienststelle für Überschuldung

Was ich wissen muss

Voraussetzungen

Zum Verfahren zugelassen sind jene Rechtssubjekte, die sich in einer Überschuldungssituation befinden. Diese ist durch wirtschaftliche und finanzielle Notlagen gekennzeichnet, welche eine Zahlungsunfähigkeit wahrscheinlich machen, und sich durch Zahlungsausfälle oder andere externe Faktoren zeigt. Der/die Schuldner/in ist nicht mehr in der Lage, seinen/ihren Verpflichtungen regelmäßig nachzukommen.

Verfahren

Zur Bewältigung der Überschuldung sind folgende Verfahren vorgesehen:

- **Kleiner Vergleich**

Die Schuldner/innen, die **keine Verbraucher/innen** sind, können ihren Gläubigern/innen einen Vergleichsvorschlag unterbreiten, wenn dieser die Fortführung ihrer geschäftlichen oder beruflichen Tätigkeit ermöglicht.

Der **Vorschlag** zeigt den Zeitraum und die Modalitäten für die Überwindung der Überschuldungskrise an. Der Antrag besteht aus einem **detaillierten Bericht**, der die Informationen beinhaltet, die auch für den Plan zur Sanierung der Schulden des/der Verbrauchers/in erforderlich sind (siehe unten).

Nachdem der/die Richter/in die Zulässigkeit des Antrags geprüft hat, erklärt er/sie mit **Dekret die Eröffnung des Verfahrens**. Das Dekret wird auf der Website des Gerichts und im Handelsregister veröffentlicht.

Es ist die Zustimmung der Gläubiger/innen erforderlich, welche die Mehrheit der berechtigten Forderungen vertreten.

Die **Homologierung** (= Genehmigung des Vorschlags) erfolgt, wenn die Mehrheit der Gläubiger zugestimmt hat und es keine Einwände gibt. Bestreitet ein/e Gläubiger/in oder eine andere interessierte Partei die Angemessenheit des Vorschlags, so kann der/die Richter/in, nach Anhörung des/der Schuldners/in und des/der Überschuldungsverwalters/in, den kleinen Vergleich trotzdem genehmigen, wenn die Forderung durch die Umsetzung des Plans in einem Umfang befriedigt wird, die mit der Liquidation nicht erreicht würde.

Organismo di gestione della crisi da sovraindebitamento

Devo sapere che

Presupposti

Possono accedere alla procedura coloro che si trovano in una condizione di sovraindebitamento, cioè in uno stato di difficoltà economico-finanziaria che rende probabile l'insolvenza che si manifesta con inadempimenti o altri fatti esteriori i quali dimostrino che il/la debitore/debitrice non è più in grado di soddisfare regolarmente le proprie obbligazioni.

Procedimenti

Per la composizione della crisi da sovraindebitamento sono previsti i seguenti procedimenti:

- **Concordato Minore**

Il/Le debitori/debitrici, **diversi dal/la consumatore/consumatrice**, possono formulare ai/alle creditori/creditrici una proposta di concordato minore, quando ciò consente la prosecuzione dell'attività imprenditoriale o professionale.

La **Proposta** indica in modo specifico tempi e modalità per superare la crisi da sovraindebitamento. La domanda è **composta da una relazione particolareggiata** contenente le indicazioni richieste per il piano di ristrutturazione dei debiti del consumatore (vedasi punto sotto).

Il/La giudice, valutata l'ammissibilità della domanda, dichiara con **decreto l'apertura della procedura**. Il decreto è pubblicato sul sito web del Tribunale e nel Registro Imprese.

È prevista un'approvazione positiva dei/delle creditori/creditrici che rappresentano la maggioranza dei crediti ammessi al voto.

Segue l'Omologa (= approvazione della proposta) **se la maggioranza dei/delle creditori/creditrici approva la proposta e se non ci sono contestazioni**. Quando un creditore/una creditrici o qualunque altro/a interessato/a contestano la convenienza della proposta, il/la giudice, sentito il debitore/la debitrici e il/la gestore/gestrice della crisi, può comunque omologare il concordato minore se il credito è soddisfatto dall'esecuzione del piano in misura non inferiore all'ipotesi liquidatoria.



- **Sanierung von Schulden des/der Verbrauchers/in**

Der/die überschuldete Verbraucher/in (natürliche Person) kann seinen/ihren Gläubigern/innen einen Plan zur Sanierung der Schulden vorschlagen, in welchem ein bestimmter Zeitraum und die Modalitäten für die Überwindung der Überschuldungskrise festgelegt sind.

Die Person kann das Verfahren nicht in Anspruch nehmen, wenn sie den letzten fünf Jahren vor Hinterlegung des Ansuchens entschuldet wurde oder schon zwei Mal die Entschuldung in Anspruch genommen hat oder die Überschuldung durch grobe Fahrlässigkeit, Bösgläubigkeit oder Betrug herbeigeführt hat.

Der Antrag wird dem Gericht vorgelegt und diesem ist ein **Bericht** des/der Überschuldungsverwalters/in beigefügt. Er beinhaltet u. a. eine Erklärung über die Richtigkeit der im Vorschlag und in den Anhängen enthaltenen Informationen sowie eine Erklärung über die Durchführbarkeit des Plans enthält.

Der/die Richter prüft die Zulässigkeit des Plans und verfügt dessen Veröffentlichung auf der dafür vorgesehenen Webseite des Gerichts. Der Plan wird mit Urteil homologiert, wenn der/die Richter/in die rechtliche Zulässigkeit und die wirtschaftliche Durchführbarkeit des Plans geprüft und etwaige Einwände gelöst hat.

Der/die Überschuldungsverwalters/in ist mit der **Überwachung** der ordnungsgemäßen Umsetzung des Plans betraut; alle sechs Monate muss er/sie dem/der Richter/in einen Bericht über den Stand der Umsetzung des Plans vorlegen.

- **Kontrollierte Liquidation des Vermögens**

Dieses Überschuldungsverfahren kann **sowohl vom/von der Unternehmer/in als auch vom/von der Verbraucher/in beansprucht werden** und sieht vor, dass der/die Schuldner/in mit dem Erlös aus dem Verkauf seines/ihrer Vermögens die Gläubiger/innen bezahlt.

Der/die Überschuldungsverwalter/in erstellt einen **Bericht** und legt diesen dem Antrag bei, in welchem die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Unterlagen zum Antrag dargelegt sind und die wirtschaftliche, vermögensrechtliche und finanzielle Situation des/der Schuldners/in erklärt wird.

Nachdem der/die Richter/in die Voraussetzungen geprüft hat, erklärt er/sie mit Urteil die Eröffnung der kontrollierten Liquidation. Das Verfahren wird auf der Website des

- **Ristrutturazione dei debiti del consumatore**

Il **consumatore/La consumatrice sovraindebitato/a (persona fisica)** può proporre ai creditori/alle creditrici un piano di ristrutturazione dei debiti che indica in modo specifico tempi e modalità per superare la crisi da sovraindebitamento.

La persona non può accedere a detta procedura se è già stata esdebitata nei cinque anni precedenti la domanda o ha già beneficiato dell'esdebitazione per due volte, oppure se ha determinato la situazione di sovraindebitamento con colpa grave, malafede o frode.

La domanda si presenta al Tribunale insieme ad una **relazione** del gestore/della gestrice della crisi. Questa contiene, tra l'altro, la dichiarazione di veridicità dei dati contenuti nella proposta e negli allegati, nonché l'attestazione della fattibilità del piano.

Il/La Giudice, previa valutazione dell'ammissibilità del piano, dispone che questi siano pubblicati in apposita area del sito web del Tribunale. Il/La giudice, verificate l'ammissibilità giuridica e la fattibilità economica del piano, risolve ogni contestazione, omologa il piano con sentenza.

Al/la gestore/della gestrice della crisi viene affidata la **vigilanza** sull'esatto adempimento del piano; è prevista una relazione al Giudice ogni 6 mesi sullo stato dell'esecuzione del piano.

- **Liquidazione controllata dei beni**

Questa procedura vale sia per i **debiti di natura imprenditoriale che per i debiti di consumo** e prevede per il/la debitore/debitrice la possibilità di liquidare i suoi beni per soddisfare con il ricavato le pretese creditorie.

Al ricorso si allega la **relazione**, redatta dal gestore/dalla gestrice della crisi che espone una valutazione sulla completezza e l'attendibilità della documentazione depositata a corredo della domanda e che illustra la situazione economica, patrimoniale e finanziaria del debitore/della debitrice.

Il/La Giudice, verificati i presupposti, dichiara con sentenza l'apertura della liquidazione controllata. La procedura è



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN



ALTERNATIVE STREITBEILEGUNG

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

GIUSTIZIA ALTERNATIVA

Gerichts veröffentlicht.

- **Familienverfahren**

Diese Verfahren können für mehrere Familienmitglieder auch gemeinsam beantragt werden, wenn der Ursprung der Schuldenposition/en derselbe ist. Weiters kann das Überschuldungsverfahren auf die unbeschränkt haftenden Gesellschafter/innen ausgedehnt werden.

- **Entschuldung des/der „mittellosen Schuldners/in“**

Der/Die würdige Schuldner/in ist eine natürliche Person, welche nicht in der Lage ist, den Gläubigern/innen einen direkten oder indirekten Nutzen zu bieten, auch nicht in der Zukunft. Er/sie kann **nur einmal diese Art von Entschuldung** in Anspruch nehmen. Im Entschuldungsdekret des/der Richters/in werden die Bedingungen und die Fristen angeführt, innerhalb derer der/die Schuldner/in in den darauffolgenden vier Jahren die Dokumente vorlegen muss, welche die fortdauernde Situation der Mittellosigkeit belegen. Ansonsten wird die Entschuldung widerrufen.

Dienststelle für Überschuldung

Die Dienststelle für Überschuldung bietet ein technisch strukturiertes Verfahren an, das von einem/r sog. Überschuldungsverwalter/in betreut wird. Ziel ist es, dem/der Richter/in einen Vergleich oder Plan oder Liquidierungsplan vorzulegen, der die Tilgung der Schulden (in Raten für einen festgelegten Zeitraum oder mittels Verkaufs des eigenen Vermögens) vorsieht.

Die Überschuldungsverwalter/innen benötigen für die Durchführung des Verfahrens eine Vielzahl an Dokumenten und Unterlagen, aus welchen die Schulden und Ressourcen, die der/die Schuldner/in seinen/ihren Gläubigern bieten kann, hervorgehen.

Das Verfahren sieht Kosten vor, die der/die Schuldner/in im Laufe der Prozedur übernehmen muss. Die Spesen sind gesetzlich festgelegt und ergeben sich aus einer komplexen Berechnung der Aktiva und der Passiva des/der Schuldners/in. Ein Beispiel: Bei einem Aktivum von 24.000 Euro und einem Passivum von 100.000 Euro sind an die Handelskammer - welche den/die Überschuldungsverwalter/in bezahlt - bis zu ca. 3.200,00 Euro (zzgl. MwSt.) zu entrichten. Dazu kommen oft auch Selbstkosten und sonstige Kosten, die der/die Schuldner/in selbst tragen muss (z.B. Schätzungen von Gutachtern, Kosten eines technischen Beistandes,

pubblicata sul sito internet del Tribunale.

- **Procedura familiare**

Queste procedure permettono di ristrutturare i debiti di più componenti familiari se è in comune l'origine del debito. Inoltre, c'è la possibilità di estendere gli effetti dell'accordo anche nei riguardi dei/delle soci/socie illimitatamente responsabili.

- **Esdebitazione del/la c.d. debitore/debitrice incapiente**

Il/La debitore/debitrice persona fisica meritevole, che non sia in grado di offrire ai/alle creditori/creditrici alcuna utilità, diretta o indiretta, nemmeno in prospettiva futura, può accedere **all'esdebitazione solo per una volta**. Nel decreto del/la giudice che concede l'esdebitazione sono indicate le modalità e il termine entro il quale il/la debitore/debitrice, nei quattro anni successivi, deve presentare, a pena di revoca del beneficio, i documenti comprovanti la perdurante situazione di incapacienza.

Organismo di composizione della crisi

L'Organismo di composizione della crisi da sovraindebitamento offre un procedimento tecnico e strutturato che viene gestito da un/a c.d. gestore/gestrice della crisi. Nel corso della procedura si redige una proposta/un piano in cui si fissano delle rate o, in caso di liquidazione, si indicano i beni da vendere, con i quali si intende far fronte ai propri debiti.

Per un ottimale svolgimento della procedura il/le gestori/gestrici della crisi necessitano di una serie di documenti dai quali emergono i debiti e le risorse da offrire ai/alle creditori/creditrici.

La procedura prevede altresì dei costi che devono essere corrisposti nel corso della procedura. Le spese sono fissate dalla legge e si determinano da un calcolo complesso dell'attivo e del passivo del/la debitore/debitrice. Un esempio: Di fronte ad un attivo da offrire ai creditori di 24.000 Euro ed un passivo che ammonta a 100.000 Euro sono dovuti fino a circa 3.200,00 Euro (oltre IVA) che andranno a favore della Camera di Commercio - che paga il/la gestore/gestrice della crisi - ai quali bisognerà aggiungere le spese vive sostenute dall'Organismo ed eventuali altre spese (ad es. perizie, i costi di un'assistenza tecnica, bolli per i ricorsi da depositare in tribunale, ecc.)



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN



ALTERNATIVE STREITBEILEGUNG

CAMERA DI COMMERCIO,
INDUSTRIA, ARTIGIANATO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

GIUSTIZIA ALTERNATIVA

Stempelmarken für die Hinterlegung bei Gericht, usw.)

Das Sekretariat der Dienststelle für Überschuldung organisiert (monatlich) **kostenlose Informationsschalter**, bei welchen ein/zwei Überschuldungsverwalter/innen den Kunden/innen den Verlauf des Verfahrens schildern und oberflächlich die Unterlagen und Dokumente begutachten. Die Liste mit den notwendigen Unterlagen für dieses erste Gespräch ist in der Anlage „A“ ersichtlich.

Der/Die Kunde/in kann anhand der Informationen autonom entscheiden, ob er/sie ein solches Verfahren in Anspruch nehmen möchte.

Entscheidet sich der/die Kunde/in für die Durchführung des Verfahrens, muss ein Antrag (siehe homepage) ausgefüllt und alle Unterlagen hinterlegt werden. Zu diesem Zeitpunkt wäre es ratsam, dass sich der/die Kunde/in an einen technischen Berater/in wendet (Rechtsanwalt oder Steuerberater), der gemeinsam mit dem/r Überschuldungsverwalter/in zusammenarbeitet.

Bei Hinterlegung des Antrags muss eine Gebühr von 300,00 Euro + MwSt. entrichtet, sowie eine Stempelmarke von 16,00 Euro hinterlegt werden. Diese Verwaltungsgebühr wird nicht zurückerstattet, sollte das Verfahren aus unterschiedlichen Gründen nicht fortfahren.

Der/Die Verantwortliche der Dienststelle für Überschuldung ernennt einen/eine Überschuldungsverwalter/in. Die Dienststelle erstellt einen Kostenvoranschlag für das ausgewählte Verfahren anhand der voraussichtlich erreichbaren Aktiva und der angegebenen Passiva, die im Ansuchen angeführt wurden. Die Werte können sich im Laufe des Verfahrens ändern und werden in einem neuen Kostenvoranschlag berücksichtigt.

La Segreteria dell'Organismo di composizione della crisi da sovraindebitamento organizza ogni mese uno **sportello informativo gratuito**, in cui uno/due gestori/gestrici della crisi illustrano ai/clienti lo svolgimento del procedimento ed analizzano brevemente i documenti. La lista dei documenti necessari per questo primo incontro è reperibile all'allegato "A" di questo documento.

Dopo il colloquio e sulla base delle informazioni acquisite il/la cliente ha modo di decidere autonomamente se avviare questo tipo di procedimento.

Qualora il/la cliente dovesse decidere di avviare la procedura, dovrà compilare il modulo reperibile sul sito o presso la Segreteria e depositare tutti i documenti richiesti. Sarebbe opportuno che a questo punto il/la cliente si rivolgesse altresì ad un avvocato/commercialista che possa collaborare con il/la gestore/gestrice della crisi.

Al momento del deposito del modulo il/la cliente deve versare 300,00 Euro + IVA e depositare una marca da bollo di 16,00 Euro. Questa spesa amministrativa non verrà restituita qualora la pratica non dovesse procedere per vari motivi.

Il/La Responsabile dell'Organismo provvede alla nomina di un/a gestore/gestrice. L'Organismo redige il preventivo dei costi della procedura scelta prendendo a riferimento l'attivo realizzabile presunto ed il passivo dichiarato, individuati sulla base di quanto indicato nella domanda di accesso alla procedura. I valori possono anche variare nel corso della procedura e saranno soggetti ad un nuovo preventivo.

Stand/ultima modifica: 02.11.2022